

Interdisziplinäres Projekt

# Made in Schiltach ®

Innovation & Verantwortung in der Kultur- und Flusslandschaft Mittelschwarzwald

*Prof. Dr. Philipp Dechow*

## Hintergrund und Kurzbeschreibung

Ob Dubai, China oder Europa; Produkte von Hans Grohe werden auf der ganzen Welt verbaut. Hergestellt und entwickelt werden sie in Mitten des Schwarzwaldes.

Die globalen Verflechtungen stehen in starkem Kontrast zu der malerischen historischen Fachwerkstadt, der sensiblen Kultur- und Flusslandschaft sowie der Historie und Tradition des Luftkurortes **Schiltach**, welcher sich zugleich als ‚Global Village‘ und ‚Internetdorf‘ rühmt.

Wie kann dieser Ort verantwortungsvoll und zugleich innovativ weitergedacht und weitergebaut werden? Wie kann man Wandel ermöglichen und zugleich die gewachsene Identität des Ortes wahren?

Es gilt Potentialflächen u.a. für ein Museum und ein Hotel zu identifizieren und unter Berücksichtigung der spezifischen kulturellen, ökologischen und topografischen Gegebenheiten sensible kontextuelle architektonische und städtebauliche Lösungen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu entwickeln.

## Zeitraum

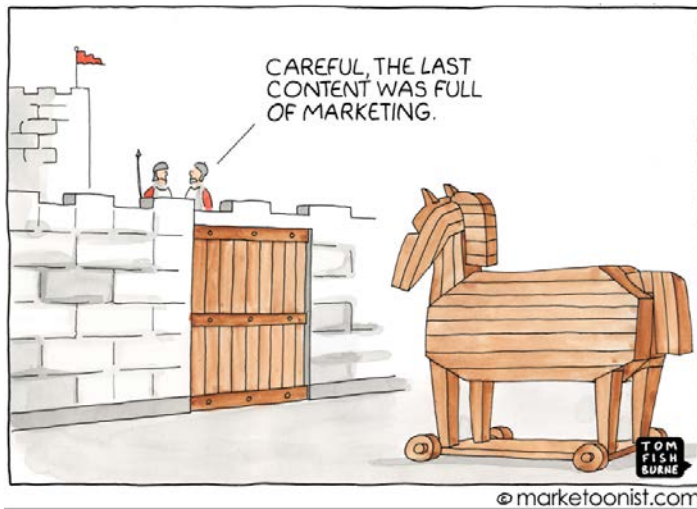
Hauptinhalt des Seminars ist ein 5-tägiger Entwurfsworkshop vor Ort, bei dem wir uns intensiv mit dem Ort und seinen Bewohnern und Verantwortlichen auseinandersetzen werden. Der Workshop, den wir gemeinsam mit Studierenden KIT Karlsruhe durchführen, wird durch die Stadt Schiltach gefördert.

## Teilnehmerzahl

Vom Studiengang Infrastrukturmanagement werden fünf Studierende teilnehmen können.

## Ablauf

Anfang Oktober	Auftaktveranstaltung (Datum und Ort wird noch bekanntgegeben)
Oktober	Vorbereitung Arbeitsmodell für die Gruppenarbeit
Do., 1.11. 10:00 bis Mo. 5.11. abends	Workshop vor Ort. Im Rahmen des Workshops soll der Entwurf in seinen wesentlichen Elementen erarbeitet werden.
November	Ausarbeitung / grafische Überarbeitung (Betreuung nur auf Wunsch und in Absprache; keine festen Termine)
Anfang Dezember	Schlusspräsentation (Datum und Ort wird noch bekanntgegeben)
Um den 20. Februar	Präsentation der Arbeiten vor dem Gemeinderat / den Bürgern



### Ausgangslage

Der Studiengang Infrastrukturmanagement an der HFT Stuttgart ist seit Jahren gut am Markt etabliert und wird sowohl von Bewerbern als auch von Unternehmen sehr gut nachgefragt. Trotz der Erfolge ist das Studiengangsprofil/spätere Berufsbild nicht allen Bewerbern klar. Außerdem kann man bezweifeln, ob wir mit unseren bisherigen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen das Potenzial möglicher leistungsstarker Schulabgänger hinreichend ausschöpfen. Denn: Marketing und die Kommunikation für den Studiengang sind nicht immer klar strukturiert und kohärent sowie häufig nicht geplant. Im Sommersemester 2018 wurde im Rahmen eines interdisziplinären Projekts eine Analyse der bestehenden Marketingaktivitäten vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Schwachstellen des aktuellen Marketing-/Kommunikationsansatzes identifiziert. Ein Marketingkonzept wurde erstellt und den ProfessorInnen des Studiengangs vorgestellt. Ebenso liegen Umsetzungsbeispiele vor. Im Wintersemester 2018/2019 sollen das vorliegende Konzept weiter detailliert und implementiert werden.

### Aufgabenstellung

- Erstellung eines Internetauftritts für den Studiengang Infrastrukturmanagement
- Erarbeitung und Umsetzung eines Content-Marketing-Konzepts für den Studiengang
- Erstellung eines Blogs für den Studiengang, sowohl konzeptionell als auch in Hinblick auf konkrete Umsetzung
- Erstellung von Marketingmaterialien (Flyer, Poster), z.B. für Exkursionen
- Steuerung der inhaltlichen Zuarbeit der ProfessorInnen des Studiengangs für die Marketingmaterialien
- Klärung aller rechtlichen Voraussetzungen (z.B. Datenschutzverordnung)

### Voraussetzungen

Max. 12 Personen, Studierende mit Erfahrungen in Website-Design/Erfahrungen mit Google-Analytics/InDesign werden bevorzugt berücksichtigt.

Interdisziplinäres Projekt

# Strategien zur Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien im Stuttgarter Fernwärmenetz

*Prof. Dr. Bastian Schröter, HFT Stuttgart und Nico Schmitt, EnBW*

## Hintergrund und Kurzbeschreibung

Die EnBW versorgt von Plochingen bis Stuttgart rd. 25.000 Haushalte, rd. 1.300 Firmen und rd. 300 städtische Gebäude mit umweltfreundlicher Fernwärme. Die Wärme wird hierbei in den Heizkraftwerken Altbach, Stuttgart Gaisburg und Stuttgart Münster sowie dem Spitzenlastheizwerk Marienstraße hauptsächlich durch ressourcenschonende Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen – mit der Umstellung des Kraftwerksstandorts Gaisburg von Kohle auf Erdgas wird 2019 zudem ein großer Schritt in Richtung Dekarbonisierung der Wärmeversorgung erreicht.

Während der Anteil erneuerbarer Energien im Strombereich deutschlandweit 2017 bereits 36% erreichte, lag dieser in der Wärmeversorgung bei nur 13%; im Fernwärmenetz Stuttgart wurden 2017 ca. 16% erreicht. Die EnBW möchte diesen Anteil über die kommenden Jahre weiter steigern.

## Aufgabenstellung

Ziel des Projekts ist es, vier wesentliche Aspekte im Zusammenhang mit einer Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Fernwärmenetz Stuttgart zu untersuchen:

- Fallbeispiele von Städten/Regionen mit hohem Anteil erneuerbarer Energien und Analyse / Ableitung von Erfolgsfaktoren
- Regulatorische Rahmenbedingungen und Förderkonzepte in Deutschland und Baden-Württemberg und (quantitative) Anwendung dieser auf das Fernwärmenetz Stuttgart
- Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Erneuerbaren Energien im Fernwärmenetz und Ableitung eines belastbaren Geschäftsmodells
- Erlösmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit des Einsatzes digitaler Instrumente, insb. Smart Meter, und deren Nutzung für ein optimiertes Lastmanagement

Im Projekt arbeiten Sie in vier Gruppen von je drei bis vier Personen. Die EnBW begleitet das Projekt aktiv und die Ergebnisse werden zu Semesterende der EnBW präsentiert.

## Voraussetzungen

- Grundwissen insbesondere aus den Vorlesungen *Energie 1, Fernwärmeversorgung und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre*
- Interesse an praktischen, interdisziplinären Fragestellungen an der Grenze zwischen Energietechnik und Betriebswirtschaftslehre
- Grundlegende Excel-Kenntnisse

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit zu diesem spannenden Thema!

## Weitere Informationen

Per Email, an [bastian.schroeter@hft-stuttgart.de](mailto:bastian.schroeter@hft-stuttgart.de)

Interdisziplinäres Projekt

# Simulation des Energieeinkaufs eines Stadtwerkes

*Prof. Dr. Dr. Andrej Pustisek, HFT Stuttgart*

## Hintergrund und Kurzbeschreibung

Stadtwerke decken den Energiebedarf zur Belieferung ihrer Kunden in der Regel an (Energie-) Börsen. Im Rahmen dieses Vorgangs ist eine Vielzahl von Daten zu analysieren und Entscheidungen mit teilweise erheblichen finanziellen Auswirkungen sind zu treffen. Aber nicht nur im Energiesektor ist die Analyse von Preis- und Mengendaten auf Handelsmärkten eine wichtige Grundlage für Entscheidungen und künftige Handlungen. Auch in zahlreichen anderen Branchen spielen Handelsmarktdaten und die Fähigkeiten diese zu analysieren eine wichtige Rolle.

Als eine der wenigen Hochschulen in Deutschland erhält die HFT (speziell der Studiengang ISM) Zugang zu einer der europaweit führenden Informationssysteme im Energiesektor – Montel.no – erhalten. Dieses System wird auch von führenden Energieunternehmen in Europa eingesetzt.

Im Rahmen des Projektes haben die Studierenden die Möglichkeit das Montel-Informationssystem kennenzulernen und praktisch anzuwenden.

## Ablaufskizze und Aufgabenstellung

Nach einer Vorstellung des Systems, der kurzen Wiederholung der Grundlagen und Möglichkeiten der Einarbeitung durch die Studierenden, werden die Teilnehmer eigenständig (als Simulation) den Energieeinkauf (Strom oder Erdgas) eines Stadtwerkes oder eines Industrieunternehmens durchführen, die Ergebnisse interpretieren und anschließend präsentieren.

(Erstmals in diesem Semester werden die Aufgaben getrennt, je nachdem ob Studierende bereits über Erfahrung mit dem System verfügen oder nicht.)

**Teilnehmerzahl:** max. 20, die in Gruppen von 2-3 Personen arbeiten

## Lernziele

- Eigenständige Durchführung einer realen energiewirtschaftlichen Aufgabe
- Praktische Nutzung umfangreicher Informationssysteme
- Datenauswahl und -analyse
- Dateninterpretation
- Präsentation der Ergebnisse

## Voraussetzungen

- Englischkenntnisse
- Energiewirtschaftliche Grundkenntnisse
- Excel-Kenntnisse
- PowerPoint-Kenntnisse

## Empfohlene Literatur zur Vorbereitung

- Schnorr, Stephan (2016): Portfolio-Management in Stadtwerken, Effiziente Bewirtschaftung von Strom- und Gasportfolios, Springer
- Pustisek, Andrej; Karasz, Michael (2017): Natural Gas – A Commercial Perspective, Springer, Kap. 5.5, 6.2 und 6.3.2.3